

Weltkulturerbe-Preisindex: Soviel kostet der Eintritt in Deutschlands Welterbestätten

- **5vorFlug untersucht alle deutschen Weltkulturerben auf Preis und Popularität**
- **Am meisten zahlen Besucher für "Klassisches Weimar"**
- **Die Hälfte der Welterbestätten in Deutschland sind kostenlos zu begutachten**

München, 26. Juli 2018 – Das Welterbekomitee der Unesco in Bahrain hat entschieden: Der Naumburger Dom und die Wikingerstätten Haithabu sowie Danewerk werden in die Welterbeliste aufgenommen. Mit einem Eintrittspreis von 6,50 Euro zählt der Dom dabei zu den preiswerteren Weltkulturerben Deutschlands. Zu diesem Ergebnis kommt das Last-Minute-Portal 5vorFlug (www.5vorFlug.de), das die Eintrittspreise sowie die Anzahl der Besucherbewertungen auf der Touristikwebseite Tripadvisor für alle deutschen Weltkulturerbestätten ermittelt hat.

Das sind die günstigsten Weltkulturerben

Die Le Corbusier-Häuser in Stuttgart und der Kölner Dom mit seinem Domschatz sind die günstigsten Sehenswürdigkeiten im Ranking. Hier kostet ein Ticket jeweils 5 Euro. Knapp darüber liegen der Naumburger Dom mit einem Eintrittspreis von 6,50 Euro, das Fagus-Werk in Alfeld (Leine) mit einem Ticketpreis von 7 Euro und das Kloster Maulbronn, dessen Besichtigung 7,50 Euro kostet.

Klassisches Weimar ist teuerste Welterbestätte

Mit 27 Euro ist "Klassisches Weimar" die teuerste Sehenswürdigkeit des Rankings. Zu diesem Weltkulturerbe zählen u.a. Goethes Wohnhaus (Eintrittspreis: 12,50 Euro), Schillers Wohnhaus (Eintrittspreis: 8 Euro) und das Wittumspalais (Eintrittspreis: 6,50 Euro). Besucher der Höhlen und Eiszeitkunst im Schwäbischen Jura bezahlen ähnlich viel für ihr Ticket: 25 Euro kostet insgesamt der Eintritt für den dazugehörigen Archäopark-Vogelherd, das Museum Ulm, das Museum der Universität Tübingen und das Urgeschichtliche Museum Blaubeuren. Die Römischen Baudenkmäler mit Dom und Liebfrauenkirche in Trier belegen mit einem Gesamteintrittspreis von 21,90 Euro Platz drei.

Fast die Hälfte aller deutschen Weltkulturerben sind kostenlos zu begutachten

Für 21 der insgesamt 46 deutschen UNESCO-Welterbestätten zahlen Besucher nichts. Die Altstädte von Bamberg, Stralsund, Wismar und Regensburg sowie die Wohnsiedlungen der Berliner Moderne und die Hamburger Speicherstadt können Interessierte kostenlos begutachten. Auch die Dome in Speyer, Köln, und Hildesheim sind grundsätzlich zum Nulltarif zu bestaunen, wobei hier jeweils Extragebühren für Führungen oder spezielle Besichtigungen innerhalb des Doms anfallen. Wanderliebhaber können z.B. die Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen, die alten Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas sowie die Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal ganz umsonst erkunden.

Kölner Dom ist das beliebteste Weltkulturerbe

Das mit Abstand populärste Weltkulturerbe ist der Kölner Dom: Ganze 18.180 Bewertungen zählt das Wahrzeichen der Stadt auf Tripadvisor. Platz zwei und drei belegen die Museumsinsel in Berlin mit 7.798 Reviews und die römischen Baudenkmäler in Trier mit 5.470 Bewertungen. Auf den hinteren Rängen sind die Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg mit 15 Bewertungen sowie die Wohnsiedlungen der Berliner Moderne mit neun Bewertungen. Auf dem letzten Platz befinden sich die Buchenwälder und Buchenurwälder mit lediglich einer einzigen Bewertung. Zum Vergleich: Der bundesweite Durchschnitt der Weltkulturerbestätten liegt bei 1.262 Bewertungen.

Berlin hat die meisten Weltkulturstätten

Mit der Museumsinsel, den Wohnsiedlungen der Berliner Moderne und den Schlössern und Parks von Potsdam und Berlin wartet Berlin mit den meisten Welterbestätten in der gesamten Bundesrepublik auf. Weimar kommt mit "Klassisches Weimar" und den Bauhausstätten auf zwei UNESCO-Weltkulturstätten. Alle anderen Städte aus dem Ranking haben lediglich ein Weltkulturerbe. Interessanter Fakt: Die Großstädte München und Frankfurt am Main haben keine Welterbestätten.

Alle detaillierten Ergebnisse der Untersuchung finden Sie in folgender Tabelle:

https://www.5vorflug.de/blog/?p=14570&shareadraft=baba14570_5b471b56ecbc3

Über 5vorFlug

5vorFlug (www.5vorflug.de) gehört als eigenständiger Veranstalter zur FTI GROUP, dem viertgrößten Reiseunternehmen Europas. Als Last Minute- und Kurzfristspezialist bietet 5vorFlug täglich bis zu 600 Millionen Reiseangebote in 60 Zielgebiete an. Das Produktportfolio umfasst Mittelmeerziele, wie die Türkei, Griechenland, Spanien und Italien, Fernreiseziele wie die Karibik, die USA und Asien sowie Cityreisen und Linienflüge.

Pressekontakt: Lukas von Zittwitz | lukas.v.zittwitz@tonka-pr.com | +49.30.27595973.12